

Alternativer Medienpreis 2023

Der Gewinnerbeitrag in der Kategorie Macht:

„Das Spendenproblem“ **Andererseits-Redaktion**

eingereicht von Lisa Kreutzer, Katharina Brunner, Fabian Füreder und Arthur Moussavi-Wagner

Laudatio für „Das Spendenproblem“ von Klaus Schrage

Journalistischen Beiträgen gelingt Großes, wenn sie bei ihren Empfänger*innen den Blick auf ein Thema verändern. "Das Spendenproblem" von andererseits.org schafft das.

Wir alle kennen diese TV-Galas: Die Zuschauer*innen werden zu Spenden für notleidende Menschen aufgerufen. Meistens geht es um Kinder, denen eine bessere Zukunft eröffnet werden soll.

Wir erleben dann Moderator*innen mit extra-viel Schmelz in der Stimme, Musiker*innen, die ihre süzigsten Stücke darbieten und Promis am Festnetz-Telefon. Wir erleben, wie Politiker*innen feuchte Augen bekommen und wie große Firmen ihr noch größeres Herz zeigen.

"Das Spendenproblem" befasst sich mit der ORF-Show "Licht ins Dunkel". Diese soll behinderten Menschen helfen. Schon der Titel ist ärgerlich: Vermittelt er doch, dass diese in düsteren Räumen sitzen, in die mildtätig hineingeleuchtet wird.

Die Gala ist auch die Bühne der Heuchler. Da dürfen sich Konzerne als Wohltäter darstellen, obwohl sie ansonsten lieber Strafgeld zahlen als gehandicapte Menschen zu beschäftigen. Da ist der zuständige ORF-Verantwortliche, der keinen Anlass sieht, seinen Quotenrenner im Sinne der Betroffenen zu verändern. Da sind Politiker*innen, die nicht dafür sorgen, dass Behinderte keiner Almosen bedürfen.

Wir sehen viele Menschen, die für faire Gesetze demonstrieren. Und ja: Behinderung und Lebensfreude schließen sich nicht aus. Auch dies vermittelt "Das Spendenproblem".

Ein starker Beitrag - und dazu eine Bitte: Schildert uns weiterhin so klug und engagiert das Andererseits.

(1536 Zeichen)